



AUSGABE 01 | 2023

VERTRETERWAHLEN 2023

Für das Mitbestimmungs-
und Mitgestaltungsrecht der
Mitglieder

» ab Seite 05

konkret

Das Neuwoba-Magazin



Ihre Stimme ist
uns wichtig.

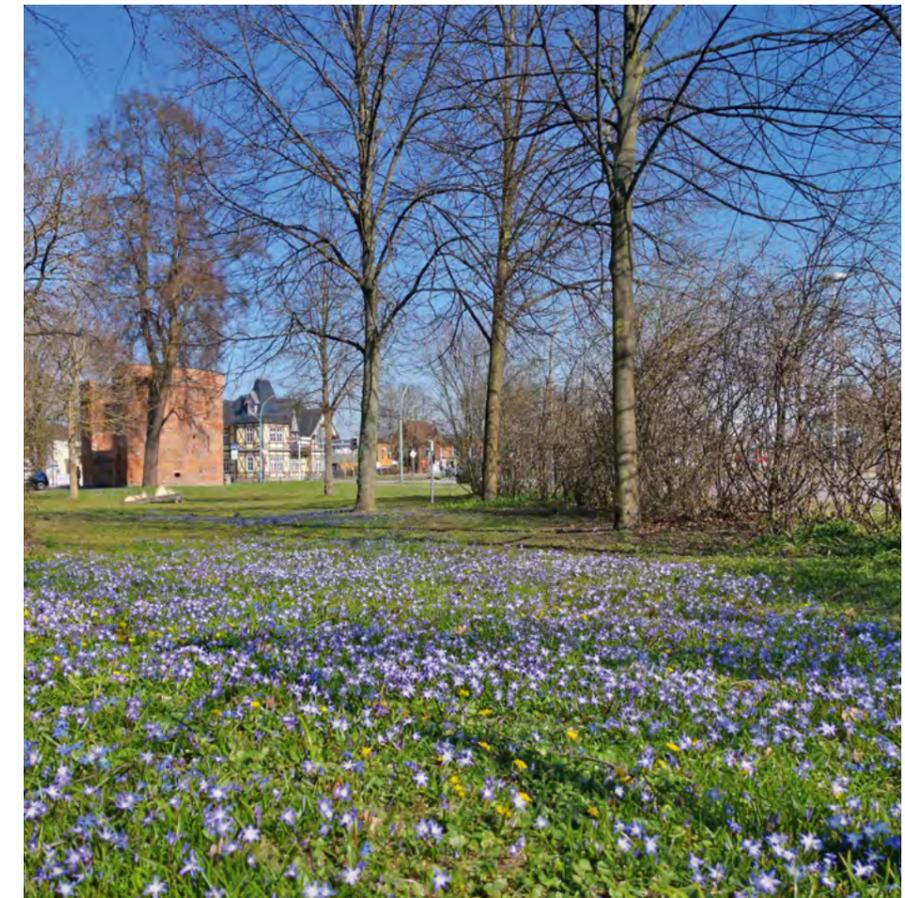
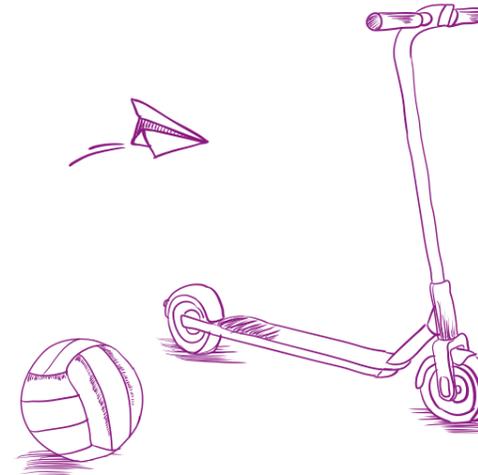


BAUVORHABEN 2023
mehr Komfort, weniger
Barrieren

» ab Seite 10

MITGLIEDERBEFRAGUNG
ein aussagekräftiges
Meinungsbild

» Seite 17



Unser Ziel ist es, ein kostengünstiges und klimaneutrales Mitgliedermagazin zu veröffentlichen. Deshalb nehmen wir alle Schritte unserer Magazinproduktion genau unter die Lupe und schauen, was wir verbessern und wo wir Treibhausgasemissionen vermeiden können. Wir verwenden daher Papier mit dem FSC®-Siegel.



Sie haben Fragen oder möchten unserer Redaktion schreiben? Dann schicken Sie eine E-Mail an: konkret@neuwoba.de



- » Vorwort 04
- Vertreterwahl**
- » Die Vertreterversammlung 05
- Vertreterwahl**
- » Der Wahlvorstand 06
- Vertreterwahl**
- » Ablauf der Briefwahl 07
- Vertreterwahl**
- » Wahlbezirke/Zeitlicher Ablauf der Wahl 08
- Vertreterwahl**
- » Standorte der Neuwoba-Briefkästen 09
- Bauvorhaben**
- » Modernisierung und Instandsetzung 10
- » Neubau 11

- Stadtteilentwicklung**
- » Neuer Leiter des Stadtteilbüros Oststadt wird mobil 12
- Wohnungsverwaltung**
- » Aufruf zum Frühjahrsputz 13
- Wohnungsverwaltung**
- » Neue Koordinatorin für den Hausservicebereich 14
- » Gimpex etabliert Messdienstleistung 14
- Wohnungsverwaltung**
- » LEDs für alle Treppenhausflure und Kellerbereiche 15
- » Verbesserte telefonische Erreichbarkeit 15
- Neue Mitarbeiter**
- » Neue Mitarbeitende bei der Implabau und im EDV/Controlling-Bereich 16

- Wohnungsverwaltung**
- » Erkenntnisse aus unserer Mitgliederbefragung 17
- Sicherheitsratgeber**
- » Polizei lädt zur kostenlosen Fahrradcodierung ein 18
- » Online sein heißt achtsam sein! 18
- Wohnungsverwaltung**
- » Verstopfungen können teuer werden 19
- Veranstaltungen**
- » Wir suchen Ihre Geschichten 20
- » Veranstaltungskalender 20
- Veranstaltungen**
- » Folgen Sie uns auf eine Zeitreise 21

- Glosse**
- » Treibstoff im Keller ist brandgefährlich 22
- Gewerbeimmobilie**
- » Geschäftsstart im Gründerzeitviertel 22
- Sodien**
- » Fachkräftesicherung durch Weiterbildung 23
- WEApartner**
- » News-Ticker 24
- » WEApartner Rentas Mietgeräte 24
- WEApartner**
- » WEApartner Malerbetrieb Michael Müller 25
- » Gewerbemietler Lana Thai Massage 25

Impressum
Herausgeber & Redaktion: Neuwoba
Fotos: Neuwoba, neueins, Stephan Blankschein (S. 3, S. 4), Nico Farwig, istockphotos,
Text: Neuwoba, neueins GmbH, neueins.tv
Satz/Layout/Druckmanagement: Lieps GmbH – Die Werbeagentur, lieps.de



**EIN BESONDERES
JAHR FÜR
NEUBRANDENBURG**



Liebe Genossenschaftsmitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

dieses Jahr ist gleich in mehrfacher Hinsicht ein ganz besonderes. Es ist nach drei Jahren Coronapandemie das erste Mal, dass wir mit Planungssicherheit ins Jahr gehen und Ihnen einen gut gefüllten Veranstaltungskalender präsentieren können. Wir freuen uns sehr, Ihnen demnächst wieder persönlich und von Angesicht zu Angesicht zu begegnen.

Es ist auch ein besonderes Jahr für Neubrandenburg. Die Vier-Tore-Stadt feiert ihr 775. Jubiläum. An vielen Veranstaltungen in der Stadt werden auch wir uns beteiligen. Darüber hinaus wollen wir Sie zu einer kleinen Rundfahrt durch den Neuwoba-Bestand einladen. Näheres finden Sie dazu auf den folgenden Seiten.

Nicht zuletzt ist es auch für die Genossenschaft ein besonderes Jahr, denn turnusmä-

ßig werden 2023 die Genossenschaftsvertreterinnen und -vertreter neu gewählt. Alle Informationen zum Vertreteramt, zum Ablauf der Wahl und zu den Aufgaben der Vertreterversammlung haben wir Ihnen in diesem Heft zusammengestellt. Ganz ausdrücklich wollen wir uns bei allen bedanken, die sich in dieser Legislaturperiode als Vertreterin oder Vertreter zur Wahl stellen. Denn dies beinhaltet den Willen, sich für die Nachbarn, Mitglieder und Mitmenschen ehrenamtlich zu engagieren. Vielen Dank für Ihre Bereitschaft! Rückwirkend gilt dieser Dank natürlich auch jenen Vertreterinnen und Vertretern, die dieses Jahr aus ihrem Amt ausscheiden. Allen Mitgliedern möchten wir nahelegen, ihr demokratisch verbrieftes Recht zu nutzen und abzustimmen. Auch dafür vielen Dank!

Ihr Vorstand



Die Vertreterversammlung

Wussten Sie eigentlich, dass die Ursprünge der heutigen Genossenschaften bis ins Mittelalter zurückreichen? Schon damals taten sich die Menschen bei Projekten, die die Kraft des Einzelnen überstiegen, zu Gemeinschaften zusammen. So war es etwa beim Deichbau oder beim Lawinenschutz der Fall. Irgendwann zeigte sich, dass es innerhalb der Gemeinschaften Menschen braucht, die den Leitfaden der Unternehmung vorgeben, Menschen, die deren Entscheidungen kontrollieren und Menschen, die entscheiden, wer diese Kontrolle ausüben soll. Drei Organe, die sich heute als Vorstand, Aufsichtsrat und Vertreterversammlung in einer Genossenschaft wiederfinden.

Der ordentlichen Vertreterversammlung kommt dabei neben der Wahl der Aufsichtsratsmitglieder unter anderem die Aufgabe zu, Satzungsänderungen vorzunehmen, den Jahresabschluss festzustellen und über die Gewinnverwendung zu entscheiden. Als demokratisch aus der Mitte der Mitglieder gewähltes Gremium gilt die Vertreterversammlung als wichtig-

tes Organ der Genossenschaft. Jeder einzelne Vertreter hat somit eine verantwortungsvolle Aufgabe. Daher werden die gewählten Vertreterinnen und Vertreter durch die Neuwoba gründlich auf ihre Aufgaben vorbereitet. Neben der Mitwirkung in der Vertreterversammlung sind die Vertreter auch Ansprechpartner in der Nachbarschaft und wichtiges Bindeglied zwischen den Mitgliedern und der Genossenschaft. Hierzu werden die Vertreter über alle Belange der Neuwoba unterrichtet, etwa in Form von Informationsveranstaltungen oder im gegenseitigen Austausch mit anderen Wohnungsunternehmen und weiteren Unternehmen der Region.

Damals wie heute kann das große Ganze nur gelingen, wenn sich viele Menschen engagieren. Auch für unsere Genossenschaft ist es wichtig, dass sich möglichst viele Mitglieder als Vertreter zur Wahl stellen.

**ES IST WICHTIG, DASS
SICH VIELE MITGLIEDER
ALS VERTRETER ZUR
WAHL STELLEN**



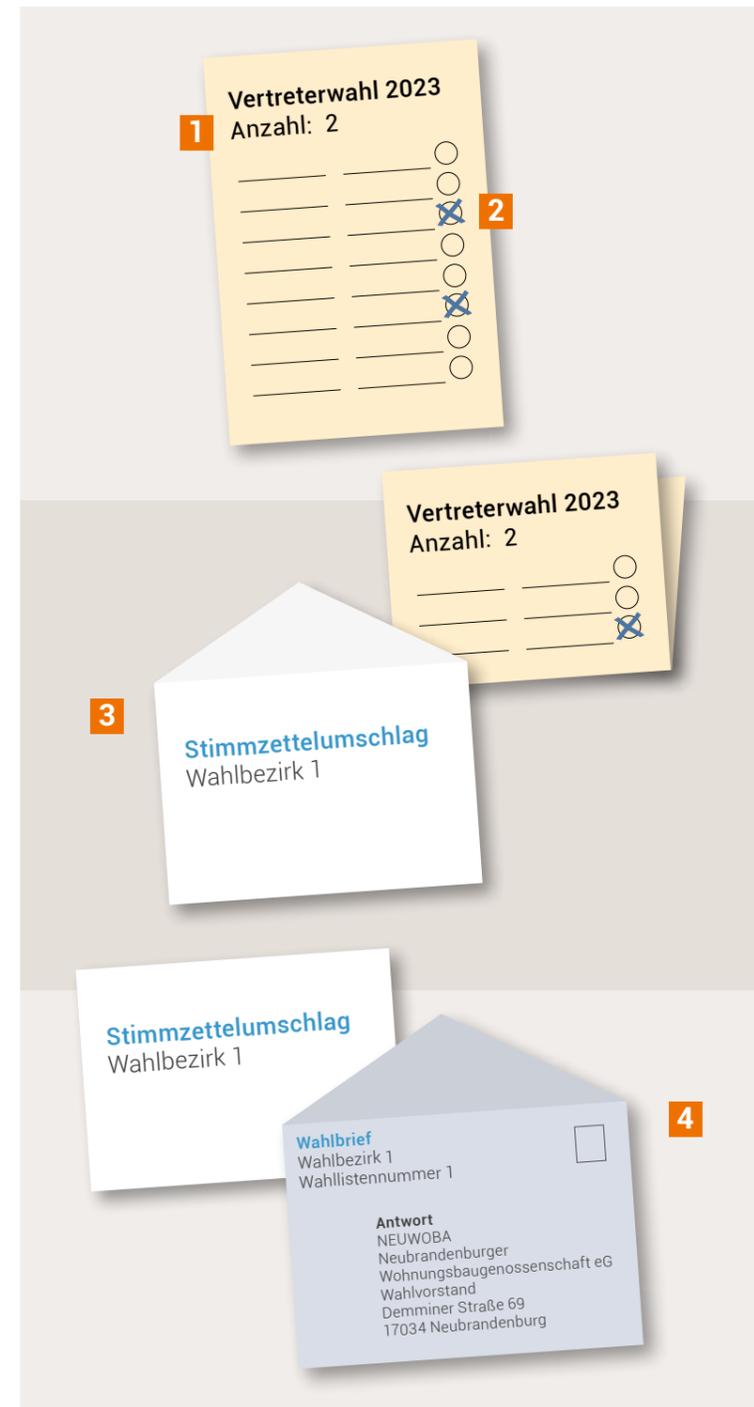
Der Wahlvorstand

Maik Nichelmann wurde erneut zum Vorsitzenden des Wahlvorstandes gewählt.

Es ist eine ehrenvolle aber auch eine verantwortungsvolle Aufgabe, die Vertreterwahl der Genossenschaft zu organisieren. Für Maik Nichelmann ist es bereits die 5. Wahlperiode im Wahlvorstand. Er wurde zum Vorsitzenden und Günter Krepelin zu seinem Stellvertreter ernannt. Darüber hinaus hat die Vertreterversammlung Sabine Schmidt-Schering, Christa Burmeister und Matthias Geyer in den Ausschuss entsandt. Ein weiteres Mitglied des Wahlvorstandes ist Dirk Wegner, der per Beschlussfassung von Vorstand und Aufsichtsrat gewählt wurde. Aufgabe des Wahlvorstandes ist es unter anderem die Anzahl der wahlberechtigten Mitglieder zu eruieren, die Zahl der zu wählenden Vertreter und Ersatzvertreter festzustellen, sowie den Wahlvorgang auf Rechtmäßigkeit zu prüfen. Erstmals wird die Arbeit des Wahlvorstandes durch ein digitales Hilfsmittel ergänzt, das sogenannte Board-Portal. Es dient der Erarbeitung und Archivierung von Pro-

IHRE STIMME IST WICHTIG, BITTE ENTSCHIEDEN SIE MIT!

tokollen und Beschlüssen, wird aber auch als Diskussionsforum genutzt. In der kommenden Legislaturperiode soll das Onlineportal auch der Vertreterversammlung zur Verfügung stehen. 9.500 Schreiben sind insgesamt an die Mitglieder gegangen, in denen der Wahlablauf erklärt wird. Mindestens 100 Kandidaten hat sich der Wahlvorstand als Ziel gesetzt, denn es werden 78 gewählte Vertreter und zusätzliche Ersatzvertreter benötigt. Bestimmt wird die Zahl der Vertreter über die Mitgliederzahl im Wahlbezirk. Pro 130 Mitglieder sieht die Satzung einen Vertreter vor. So werden beispielsweise für den Wahlbezirk „Stadtgebiet Süd“ 10 Vertreter gewählt. Der Wahlvorstand bittet alle Mitglieder ihr demokratisches Recht zu nutzen und sich mit ihrer Stimme an der Wahl zu beteiligen.



Damit bei der Wahl möglichst keine ungültigen Stimmen auftreten, verweist der Wahlvorstand auf einige wichtige Punkte in der Wahlordnung der Neuwoba.

Im § 9 gibt es zur Briefwahl folgende Festlegungen:

- Jedes wahlberechtigte Genossenschaftsmitglied erhält einen Brief des Wahlvorstandes, der u. a. einen Stimmzettel mit den Kandidatenvorschlägen seines Wahlbezirks enthält. Bitte kreuzen Sie darauf die Kandidaten Ihres Vertrauens an.

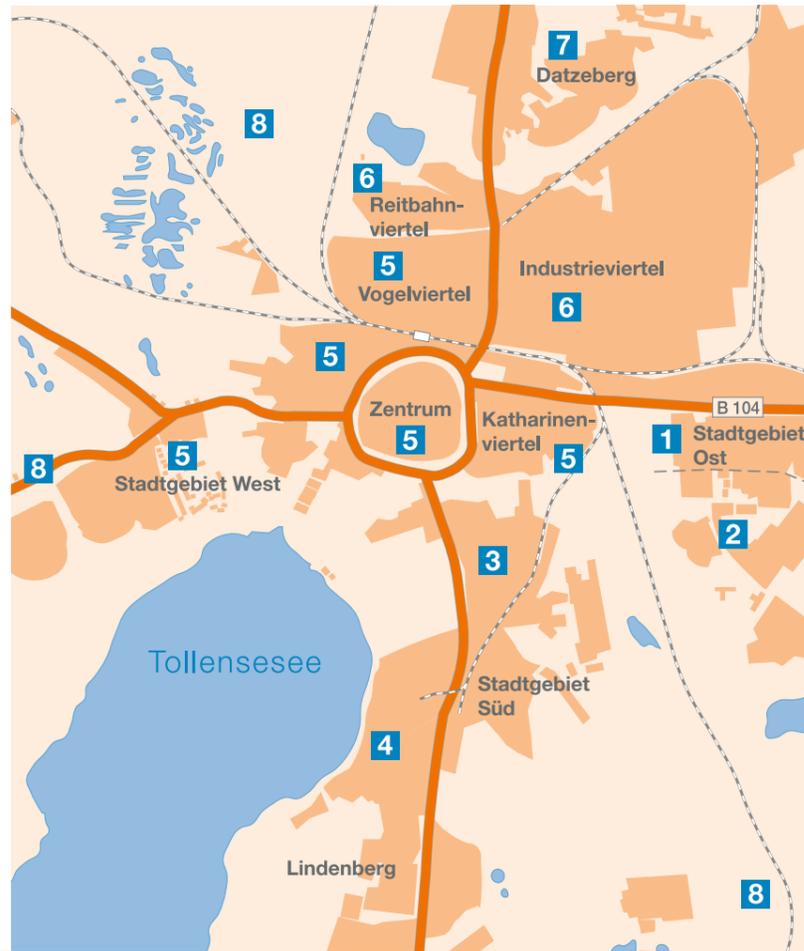


Ablauf der Briefwahl

- Die Anzahl der zu wählenden Vertreter ist auf Ihrem Stimmzettel angegeben. **1**
- Die Zahl der aufgelisteten Kandidaten ist ggf. größer als die Anzahl der für den Wahlbezirk zu wählenden Vertreter. Es dürfen jedoch nicht mehr Namen angekreuzt werden als Vertreter im Wahlbezirk zu wählen sind. **2**
- Auf dem Stimmzettel dürfen keine weiteren Bemerkungen oder andere Vorschläge gemacht werden, da sonst der Stimmzettel ungültig ist.
- Den ausgefüllten Stimmzettel legen Sie bitte in den weißen Stimmzettelumschlag, der lediglich Ihre Wahlbezirksnummer enthält. **3** Verschließen Sie den Umschlag bitte sorgfältig!
- Der verschlossene Umschlag – mit Ihrem Stimmzettel – kommt in den blauen Freiumschlag. **4** Diesen schicken Sie bitte bis spätestens 10.04.2023 (Datum des Poststempels) an den Wahlvorstand der Neuwoba zurück.
- Für die Zusendung Ihrer Wahlpost an den Wahlvorstand können Sie selbstverständlich die bekannten Neuwoba-Briefkästen, unsere Geschäftsstelle, die WEAtreffs oder die Außenstelle in Burg Stargard, aber auch den Postweg nutzen.
- Eine Auflistung von Standorten der kostenfreien Neuwoba-Briefkästen entnehmen Sie bitte der Seite 9.

Wahlbezirke Stadtgebiet

- 1** Stadtgebiet Ost (B104 bis Ziolkowskistraße)
- 2** Stadtgebiet Ost (übrige Oststadt, Küssow, Fritscheshof, Carlshöhe)
- 3** Stadtgebiet Süd
- 4** Lindenbergviertel
- 5** Stadtgebiet West, Katharinenviertel, Vogelviertel, Innenstadt
- 6** Industrieviertel und Reitbahnviertel
- 7** Datzeviertel
- 8** Wohnorte außerhalb von Neubrandenburg



Bei Rückfragen erreichen Sie den Wahlvorstand in der Neuwoba-Geschäftsstelle.

Ansprechpartner ist Herr Matthias Geyer.
Tel.: 0395 4553-225
Fax: 0395 4222050
E-Mail: m.geyer@neuwoba.de

Zeitlicher Ablauf

Bekanntgabe der Wahl mit den notwendigen Fristen zur Wahldurchführung durch Aushänge und im Anzeigenkurier

TERMIN 25.01.2023

Ausgabe der Stimmzettel (Kandidatenliste für den jeweiligen Wahlbezirk) mit Freiumschlag für jedes Mitglied

TERMIN 19.03.2023

Durchführung der Briefwahl 20.03. bis 10.04.2023

WAHLSCHLUSS am 11.04.2023

Stimmenauszählung

TERMIN 12.04. und 15.04.2023

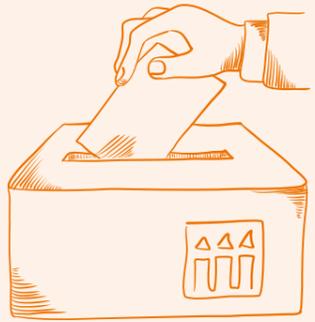
Feststellung der Vertreter und Ersatzvertreter

TERMIN 11.05.2023

Bekanntgabe der Wahl

TERMIN 17.05.2023

Standorte der Neuwoba-Briefkästen



WAHLBEZIRK 1

Stadtgebiet Ost (B104 bis Ziolkowskistraße)

Einsteinstr. 1
Einsteinstr. 7
Humboldtstr. 29
Juri-Gagarin-Ring 2
Juri-Gagarin-Ring 4
Juri-Gagarin-Ring 6
Koszaliner Str. 14
Koszaliner Str. 27
Mlada-Boleslaver-Str. 24
Petrosawodsker Str. 12
Petrosawodsker Str. 68
Tibujewstr. 25
Ziolkowskistr. 5

WAHLBEZIRK 2

Stadtgebiet Ost (übrige Oststadt, Küssow, Fritscheshof, Carlshöhe)

Albert-Schweitzer-Str. 11
Ernst-Alban-Str. 14
Ernst-Alban-Str. 38
Hufelandstr. 35
Hufelandstr. 59
Kopernikusstr. 14
Kopernikusstr. 24
Leibnizstr. 1
Leibnizstr. 3
Leibnizstr. 5
Leibnizstr. 7
Otto-Lilienthal-Str. 33
Robert-Koch-Str. 25
Robert-Koch-Str. 37
Rudolf-Virchow-Str. 23
Salvador-Allende-Str. 12
Salvador-Allende-Str. 20
Salvador-Allende-Str. 41
Salvador-Allende-Str. 59

Semmelweisstr. 2
Semmelweisstr. 9
Semmelweisstr. 28
Semmelweisstr. 31
Semmelweisstr. 42

WAHLBEZIRK 3

Stadtgebiet Süd

Am Anger 7
Am Anger 26
Anton-Saefkow-Str. 1
Edgar-André-Str. 1
John-Schehr-Str. 28
Liselotte-Herrmann-Str. 40
Neustrelitzer Str. 56
Neustrelitzer Str. 61
Neustrelitzer Str. 64
Neustrelitzer Str. 69
Neustrelitzer Str. 73
Neustrelitzer Str. 95
Neustrelitzer Str. 99
Seelenbinderstr. 2
Seelenbinderstr. 14

WAHLBEZIRK 4

Lindenbergviertel

Birkenstr. 2
Birkenstr. 18
Eichenstr. 12
Kirschenallee 1
Kirschenallee 3
Kirschenallee 5
Kirschenallee 7
Kirschenallee 12

WAHLBEZIRK 5

Stadtgebiet West, Katharinenviertel, Vogelviertel, Innenstadt

August-Milarch-Str. 16
Brodaer Str. 15
Fasanenstr. 14 b
Fischerstr. 4
Gebrüder-Boll-Str. 2
Gerhart-Hauptmann-Str. 10
Greifstr. 49
Greifstr. 59
Greifstr. 64
Greifstr. 85
Greifstr. 88
Hans-Marchwitza-Str. 4
Katharinenstr. 59
Reusenort 12
Rosenstr. 16
Wilhelm-Ahlers-Str. 5
Willi-Bredel-Str. 26
Wollingstr. 4
Ziegelbergstr. 32

WAHLBEZIRK 6

Industrieviertel und Reitbahnviertel

Am Zügel 6
Burgholzstr. 1
Cölpiner Str. 38
Cölpiner Str. 46
Cölpiner Str. 52
Fohlenwinkel 11
Hufeisenstr. 6
Hufeisenstr. 54
Ihlenfelder Str. 36
Ponyweg 19
Prenzlauer Str. 4
Reitbahnweg 15

Reitbahnweg 39
Reitbahnweg 58
Reitbahnweg 63
Reitbahnweg 89
Rühlower Str. 19
Traberallee 3

WAHLBEZIRK 7

Datzeviertel

Alfred-Haude-Str. 35
Am Utkiek 1
Erich-Zastrow-Str. 13
Erich-Zastrow-Str. 29
Max-Adrion-Str. 7
Mudder-Schulten-Str. 1
Mudder-Schulten-Str. 11
Rasgrader Str. 11
Rasgrader Str. 25
Rasgrader Str. 39
Unkel-Bräsig-Str. 2
Uns Hüsung 10
Uns Hüsung 32

WAHLBEZIRK 8

Wohnorte außerhalb von Neubrandenburg

Burg Stargard
Bachstr. 8



Neustrelitzer Straße 95

Nach den Hausaufgängen 91 und 93 erfährt in diesem Jahr die Hausnummer 95 eine komplexe Modernisierung. Diese umfasst auch eine Heizungsumrüstung. Neben einer Aufwertung des Aufzugs und der Außenanlagen sanieren wir die Balkone und die Fassade des denkmalgeschützten Gebäudeensembles.



Juri-Gagarin-Ring 6

Nach und nach haben wir die Hochhausdächer am Juri-Gagarin-Ring 2 und 4 einer Sanierung unterzogen. Mit der Hausnummer 6 kann diese Maßnahme 2023 abgeschlossen werden.

MODERNISIERUNG UND INSTANDSETZUNG

Mehr Komfort, weniger Barrieren, höhere Wohn- und Lebensqualität

Auch 2023 investiert die Neuwoba in die Erneuerung des Bestandes. Rund 12,6 Mio. Euro sind in diesem Jahr für Modernisierungsmaßnahmen vorgesehen. Wir sanieren Küchen, Bäder, Stränge, Keller, Treppenhäuser, Hauseingänge, erneuern Fassaden und Balkone, werten das Wohnumfeld auf, rüsten Aufzüge nach, erhöhen die Sicherheit und steigern die Energieeffizienz.

John-Schehr-Straße 22 – 28

Hier stehen die malermäßige Überarbeitung der Treppenhäuser und die Sanierung der Kellerniedergänge im Fokus. Zudem installieren wir neue Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder.



Reitbahnweg 87 – 93

Auch im Reitbahnweg gehen die Modernisierungsmaßnahmen weiter. In diesem Jahr profitieren insgesamt 44 Wohneinheiten von Küchen- und Badsanierungen. Zudem erfahren die Treppenhäuser, Hauseingangsbereiche und Außenanlagen eine Neugestaltung. An 10 Wohnungen werden Balkon nachrüstungen vorgenommen. Es entstehen zudem neue Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder.



Birkenstraße 10 – 16

Nach den abgeschlossenen Modernisierungsmaßnahmen in der Birkenstraße 18 – 24 startet 2023 der 2. Bauabschnitt mit dem Wohnhaus Birkenstraße 10 – 16. Analog zur letztjährigen Maßnahme werden auch hier Strang- und Badsanierungen, Heizungsumrüstungen sowie die Neugestaltung der Hauseingänge und Außenanlagen realisiert. Darüber hinaus wird jeder Ausgang mit einer Aufzugsanlage nachgerüstet. 2024 wird sich die Maßnahme am dritten Wohnhaus fortsetzen.

Koszaliner Straße und Petrosawodsker Straße

Höhere Energieeffizienz dank Heizungsumrüstung. In den Wohnhäusern der Koszaliner Straße 2 – 8, 10 – 16 und 17 – 23 sowie in den Häusern der Petrosawodsker Straße 42 – 48, 49 – 55 und 66 – 72 rüsten wir die Heizungen von einem 1-Rohr-System auf ein 2-Rohr-System um. Das ist aber nur der Anfang. In den kommenden Jahren werden wir diese Maßnahmen in weiteren Objekten der Oststadt fortführen.



NEUBAU

Richtfest für das „Quartier 18“ rückt näher

Voraussichtlich Mitte März können wir am neuen „Quartier 18“ in der Neutorstraße Richtfest feiern. Aktuell laufen die Arbeiten zur Errichtung des dritten Obergeschosses. Sobald der Rohbau steht, gehen die Spezialisten für Heizung, Lüftung, Sanität und Elektro ans Werk. Anschließend erfolgen der Innenausbau sowie die äußere Anbringung des Wärmedämmverbundsystems. Die Gesamtinvestition für das Bauvorhaben beträgt rund 5,1 Mio. Euro.

In den drei Häusern der Neuwoba entstehen 26 Wohnungen in unterschiedlichen Größen. 14 Zwei-Raum-Wohnungen zwischen 47 und 74 m², 9 Drei-Raum-Wohnungen zwischen 70 und 102 m² und 2 Vier-Raum-Wohnungen in einer Größe von ca. 90 m². Verteilt sind die Wohnungen auf vier Geschosse. Während die Wohnungen vom Erdgeschoss bis zum 2. Obergeschoss baugleich sind, haben die Wohnungen im 3. Obergeschoss einen anderen Zuschnitt, teilweise ausgestattet mit eigener Dachterrasse. Alle Wohnungen verfügen zur Erhöhung des Wohlfühlfaktors über eine qualitativ hochwertige Fußbodenheizung.



Stadtteilbüroleiter Henrik Müller und das neue Lastenrad für die Oststadt

Neuer Leiter des Stadtteilbüros Oststadt wird mobil

„Es kommen viele Oststädter mit ihren Fragen, Problemen und Anregungen zu uns ins Stadtteilbüro. Nur Jugendliche sind kaum darunter. Daher will ich raus in die Quartiere und sie direkt ansprechen“, erklärt Henrik Müller vom ASB Regionalverband Mecklenburgische Seenplatte sein neues Projekt. Der 43-Jährige trat im Oktober 2022 seinen Job als Leiter des Stadtteilbüros Oststadt an. 2004 kam er als Student nach Neubrandenburg, lebte zwischenzeitlich 10 Jahre in Berlin und ist nun mit seiner Familie zurückgekehrt. „Durch eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms ‚Demokratie Leben!‘ und der Partnerschaft für Demokratie Neubrandenburg konnten wir ein Lastenrad anschaffen. Damit möchte ich zukünftig durch die Oststadt fahren und mit den Bürgern, insbesondere mit Jugendlichen, ins Gespräch kommen, ihre Ideen sammeln und sie bei Anliegen oder Projekten unterstützen“, beschreibt er die

OSTSTÄDTER KÖNNEN DAS LASTEN- RAD AUSLEIHEN

mobile Stadtrunde. Mit diesem Anliegen ist er nicht alleine. Nur ein Büro weiter sitzt Roberto Weber als fachpraktischer Mitarbeiter in der Lehrpraxisstelle der Hochschule Neubrandenburg. Er ist in der Oststadt mit Bollerwagen und einer Büropalme unterwegs, um Aufmerksamkeit zu erzeugen und Kontakt mit den Bürgern aufzunehmen. In der Septemerausgabe haben wir bereits über ihn berichtet. „Wir wissen beide, dass es nicht reicht auf die Leute zu warten, man muss auf sie zugehen“, meint Henrik Müller und ergänzt: „Was übrigens nicht unerwähnt bleiben darf, ist, dass das Lastenrad nicht nur mir zur Verfügung steht, sondern auch von anderen Oststädtern genutzt werden kann. Wer damit einen Großeinkauf bewegen möchte oder mal ein Möbelstück zu transportieren hat, kann sich das Rad bei uns ausleihen“. Auch dies ist eine gute Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen.



Aufruf zum Frühjahrsputz

Es sind nicht nur die tief verschneiten Wintertage, die uns zur Untätigkeit verdammen. Selbst frostfreie, schneelose Witterung lädt in der kalten Jahreszeit nicht immer und unbedingt zu ausgelassenen Aktivitäten im Freien ein. Im Winter tun wir es der Natur gleich, ziehen uns zurück und kommen zur Ruhe – nur um mit Anbruch des Frühlings wieder in die helle warme Außenwelt zu starten. Jetzt scheint auch die Natur förmlich zu explodieren, Spross um Spross reckt sich der Sonne entgegen. Schön anzusehen und eine gute Gelegenheit wieder aktiv zu werden, denn es gibt Arbeit in den Wohnquartieren. Hier und da hat im Wechsel von Frost und Tauwetter die Farbe am Klettergerüst gelitten, da und dort gilt es die überschwänglich sprießenden Gräser und Kräuter



einzuhegen. Zeit die eigenen vier Wände zu verlassen und wieder in großer Gemeinschaft zusammen zu kommen. Es ist Zeit für unseren Frühjahrsputz. Der vielleicht traditionsreichste Tag im Genossenschaftskalender findet in diesem Jahr am 1. April statt. Diesmal möchten wir unsere Aufmerksamkeit dem Rostocker Viertel widmen. Wir wollen neue Kräuterschnecken und Hochbeete anlegen, die Bepflanzung in den Außenanlagen erweitern, das Wohnumfeld aufräumen, aber auch nachbarschaftliche Beziehungen festigen und das genossenschaftliche Zusammenleben feiern. Wir rufen daher alle Mitglieder auf, sich zu beteiligen. Frei nach dem Motto „viele Hände – schnelles Ende“ ist die große Gemeinschaftsaktion geplant. Die Materialien werden von uns gestellt, für einen Imbiss ist selbstverständlich auch gesorgt.

1. April 2023
Das Rostocker
Viertel putzt sich
raus.





Neue Koordinatorin für den Hausservicebereich

Die Arbeit der Gimpex ist in den letzten Jahren immer umfangreicher geworden. Grünlandpflege, Treppenhausreinigung, Hauswartbereich – gut 50 Mitarbeitende kümmern sich um all die Dinge, die ein sauberes, sicheres und störungsfreies Wohnen ermöglichen. Die Organisation übernimmt Kristin Hornung. Sie ist die neue Koordinatorin für den Hausservicebereich. „Ich Sorge dafür, dass alle Rädchen ineinanderlaufen“, beschreibt sie ihre Aufgabe. „Ganz wichtig ist auch die Menschenführung“, ergänzt Gimpex-Geschäftsführer Falk Offer, „es gilt, die Mitarbeitenden bei ihrer Arbeit bestmöglich zu unterstützen.“ Das fängt schon beim Arbeitsgerät an. Der Besen im Treppenhaus ist längst passé. Ein Akkustaubsauger säubert viel präziser. Das Vorgängermodell war jedoch zu schwer. Nun kommt im Sinne der Mitarbeitenden ein leichteres Modell zum Einsatz. „Die Technik entwickelt sich immer weiter. Auch da brauchen wir jemanden, der die Entwicklung im Auge behält. Frau Hornung bringt viel Erfahrung aus der Gebäudereinigung mit“, lobt Falk Offer die neue Kollegin.



oben: Koordinatorin Kristin Hornung steht im engen Austausch mit den Mitarbeitern

unten: Der neue Akkustaubsauger erleichtert auch Marika Bühler die Arbeit

Gimpex etabliert Messdienstleistung

In der Septemerausgabe haben wir bereits darüber berichtet, dass wir die Messdienstleistung, also die Erfassung der Verbrauchsdaten von Heizung, Warm- und Kaltwasser, ins eigene Haus holen wollen. Einerseits um Kosten zu sparen und Bearbeitungsprozesse zu optimieren, andererseits um die Datenhoheit in den eigenen Händen zu behalten, da die Verbrauchserfassung vollständig digitalisiert wird. Im vergangenen Jahr hat die Gimpex in den ersten Pilotliegenschaften gute Erfahrungen gesammelt. Nun wird mit der Messdienstleistung ein ganz neues Geschäftsfeld innerhalb der Gimpex etabliert. Zukünftig laufen die Daten der Fernerfassung also ins hauseigene System.

2023 werden in weiteren 60 Liegenschaften mit insgesamt 2.414 Wohneinheiten Heizkostenverteiler, sowie Warm- und Kaltwasserzähler ausgetauscht. Alle Mieter erhalten mindestens 10 Arbeitstage vor dem geplanten Gerätetausch ein Informationsschreiben.

Zu einer erfolgreichen Umstellung können auch Sie, unsere Mitglieder, maßgeblich beitragen. Sichern Sie bitte den Gimpex-Monteuren zum vorgesehenen Termin den Zugang zu Ihrer Wohnung. Wichtig ist auch der freie Zugang zum Installationschacht und den Heizkörpern.



LEDs für alle Treppenhausflure und Kellerbereiche



Es sind nur kleine Handgriffe, aber es sind viele. Um Energiekosten zu sparen, rüsten wir die Treppenhäuser in allen unseren Liegenschaften mit LED-Beleuchtung aus. Dies betrifft insgesamt 507 Treppenhäuser, die noch nicht oder noch nicht vollständig mit LED-Leuchtmitteln ausgestattet sind. In diese Maßnahme werden auch die Kellerbereiche miteinbezogen. Anfang des Jahres haben unsere Gimpex-Mitarbeiter mit dem Austausch im Reitbahnviertel, auf dem Datzeberg und im Vogelviertel begonnen. Weitere Stadtgebiete werden folgen. Dabei wird der bisherige Verbrauch von 40 Watt pro Leuchtmittel mit Hilfe der LED-Technik auf 5,5 Watt reduziert. Bei Neonröhren wechseln wir von 18 Watt auf 8 Watt. Neben der Verringerung der Nebenkosten wird auf diesem Wege auch viel klimaschädliches CO₂ eingespart. Ein weiterer Vorteil: LEDs haben eine deutlich längere Lebenszeit als herkömmliche Leuchtmittel.

Gimpex-Mitarbeiter Hartmut Marks tauscht in der Willi-Bredel-Straße die herkömmliche Beleuchtung gegen LED-Leuchtmittel aus.

Verbesserte telefonische Erreichbarkeit



Es ist ein essentieller Bestandteil unserer Servicestruktur, dass unsere Mitglieder bei Problemen, Fragen, Anregungen auch telefonisch einen Ansprechpartner finden. Um Anfragen auch bei erhöhtem Telefonaufkommen bearbeiten zu können, Wartezeiten zu verbessern und eine persönliche Kontaktaufnahme zu ermöglichen, haben wir eine neue Partnerschaft mit einem Telefonservicedienstleister geschlossen. Es besteht somit die Möglichkeit in der Wohnungseigentumsverwaltung, die eingehenden Telefonate auf eine neue Telefonhotline umzustellen. Schnell und unkompliziert nehmen die Mitarbeitenden des beauftragten Unternehmens telefonische Anfragen auf und lei-

ten diese per Mail zur Beantwortung an die Wohnungseigentumsverwalter weiter. Im Falle einer Havarie gibt es ein separates Procedere, welches auf unverzügliches Handeln ausgerichtet ist. Auch bei Themen mit erwartbar hohem Rückfragepotenzial wie zuletzt bei der Anpassung der Betriebskostenvorauszahlungen können wir auf die Dienste des Partners zurückgreifen. Hier wurden beim Dienstleister entsprechende FAQ hinterlegt, um Fragen auch direkt beantworten zu können. Fragen zu besonderen Themen oder Wünschen nach einem persönlichen Gespräch werden selbstverständlich an uns weitergeleitet und unsere Mitarbeitenden melden sich schnellstmöglich zurück.



links: Enas Al Shoofi verstärkt das Team der Implabau

rechts: Anne-Marie May-Gurisch ist die neue Projektkoordinatorin in der EDV/Controlling-Abteilung

Neue Mitarbeitende bei der Implabau und im EDV/Controlling-Bereich

„**M**eine Aufgaben drehen sich derzeit rund um die Energieersparnis“, erzählt Enas Al Shoofi. Anfang Dezember stieß die 38-Jährige zum Team der Implabau. „Ich kümmere mich unter anderem um die Einstellung der Strangregulierventile, Thermostatventile und der Vor- und Rücklauftemperatur des Heizwassers.“ Enas Al Shoofi hat in Aleppo Maschinenbau studiert und danach erste Berufserfahrung in Syrien gesammelt. Als der Krieg begann, musste sie mit ihrer Familie fliehen. Ende 2015 kam sie nach Deutschland, hat inzwischen die deutsche Staatsbürgerschaft und ist in Neubrandenburg heimisch geworden. 4 Jahre lang arbeitete sie in einem Ingenieurbüro, eignete sich die Fähigkeiten als Planungsingenieurin für Heizung, Lüftung, Sanitär in der Praxis an. „Zur Implabau kam ich, weil ich mich weiterentwickeln wollte. Mir hat hier auch die Arbeitsweise gefallen“, erklärt sie ihren Jobwechsel.

Anne-Marie May-Gurisch tritt kein leichtes Erbe an, denn ihre Vorgängerin Gabriele Herbst war ein echtes Urgestein der Genossenschaft. „Ich hatte aber den Luxus mich drei Monate lang einarbeiten lassen zu können“, blickt die 34-Jährige zurück. Seit Oktober arbeitet sie in der EDV/Controlling-Abteilung. Inzwischen ohne Gabriele Herbst, die zum Jahresende in Rente ging. „Als Projektkoordinatorin unterstütze ich die Umsetzung von digitalen Prozessen und Projekten. Darüber hinaus betreue ich die wohnungswirtschaftlichen Softwaresysteme der Neuwoba.“ Die gelernte Immobilienkauffrau verfügt über 10 Jahre Berufserfahrung als Beraterin der Wohnungswirtschaft für digitale Themen. „Ein spannender und komplexer Aufgabenbereich, der die Zusammenarbeit von allen Abteilungen erfordert und stets den aktuellen Anforderungen angepasst werden muss“, freut sich Anne-Marie May-Gurisch auf die nächsten Jahre.

Erkenntnisse aus unserer Mitgliederbefragung

„**Z**unächst möchten wir uns noch einmal bei Ihnen, liebe Mitglieder, für die Teilnahme an unserer Mitgliederbefragung bedanken. Eine Rücklaufquote von 46,3 % bedeutet, dass beinahe jeder Zweite mitgemacht hat. Daraus ergab sich ein aussagekräftiges Meinungsbild.“

Besonders am Herzen lag Ihnen die Müllplatzauberkeit. Ein Thema, das auch uns immer wieder beschäftigt. Vieles haben wir zur Verbesserung der Situation schon in die Wege geleitet, so sind unsere Dienstleister beinahe täglich im Einsatz, um die Müllplätze zu reinigen. Hier sind wir aber auch auf die Unterstützung aller Mitglieder angewiesen, in Eigenverantwortung für den richtigen Umgang mit dem Müll zu sorgen. Auch sind wir bei diesem Thema im ständigen Austausch mit unseren Vertreterinnen, Vertretern und Mitgliedern, die uns im Reitbahnweg bereits in den vergangenen Jahren Schwerpunktobjekte in ihrem Wohngebiet aufgezeigt haben. Daher werden wir in der Hufeisenstraße 60, im Reitbahnweg 35 und in der Hufeisenstraße 2 neue Müllplatzeinhausungen installieren. Die Investitionen sind für 2023 vorgesehen.

Mit der Schulnote 2 (82,6 % Zufriedenheit) haben Sie die Treppenhausreinigung bewertet. Ein gutes Ergebnis, das aber noch Verbesserungsbedarf zeigt.



Auch Vertreterin Regina Weinberger hatte auf die Situation im Reitbahnweg hingewiesen. Hier wird nun eine neue Müllplatzeinhausung gebaut.

ungspotenzial in sich birgt. Nachforschungen haben ergeben, dass hier große Unterschiede zwischen den Dienstleistern bestehen. Erfreulicherweise herrscht die größte Zufriedenheit dort, wo unsere Gimpex-Mitarbeitenden im Einsatz sind. Aktuell führen wir Gespräche mit unseren externen Dienstleistern, um die Qualität auf ein einheitlich hohes Niveau zu bringen. Gegebenenfalls nehmen wir einen Dienstleisterwechsel vor. Ihre Zufriedenheit ist für uns der wichtigste Gradmesser in all unserem Handeln. Daher werden die Ergebnisse der Mitgliederbefragung natürlich in alle aktuellen und zukünftigen Entscheidungsprozesse einfließen.





Polizei lädt zur kostenlosen Fahrradcodierung ein

277 Fahrraddiebstähle erfasste die Polizei 2021 in Neubrandenburg. Fahrraddiebstähle sind schwer aufzuklären, 2021 lag die Quote lediglich bei 6,1 %. Der überwiegende Teil der Geschädigten sieht sein Fahrrad nach einem Diebstahl nicht wieder. Dabei gibt es einfache Methoden, um die Aufklärungsrate zu erhöhen. Stichwort Fahrradcodierung. Ist das Rad codiert, können die Eigentumsverhältnisse zweifelsfrei festgestellt, das Fahrrad im Falle eines Diebstahls dem Eigen-

tümer schnell zurückgegeben werden. Fast noch wichtiger: ein codiertes Rad hält Diebe schon im Vorfeld ab, denn der Weiterverkauf wird unrentabel.

In diesem Jahr beginnt die Polizeiinspektion Neubrandenburg ihre kostenlose **Fahrradcodierung am 28. März zwischen 14:00 Uhr und 17:00 Uhr im Stadtteilbüro Oststadt**. Neben dem eigenen Rad sollten Interessierte ihren Personalausweis und einen Eigentumsnachweis mitbringen. Minderjährige benötigen eine Einverständniserklärung der Eltern.

E-Bike-Besitzer werden gebeten, den Schlüssel für den abnehmbaren Akku mitzubringen.

Online sein heißt achtsam sein!

Vielleicht haben Sie auch schon mal so etwas bekommen – eine SMS mit unbekanntem Absender, die vorgibt von einem Familienmitglied zu sein oder eine E-Mail von einer Bank, bei der Sie nicht einmal ein Konto haben. Achtung Betrugsversuch! Nun sollte man tunlichst vermeiden, einen Link anzuklicken oder auf dubiose Nachrichten zu antworten. Im Zweifel das Familienmitglied über die herkömmliche Nummer anrufen und sich rückversichern. Auch Nachrichten von vermeintlichen Banken oder Behörden lassen sich durch Anrufe beim echten Institut schnell entlarven. Laut Statistiken der Polizei hat die Internetkriminalität in den letzten Jahren deutlich zu-



genommen. Dazu zählen auch falsche Online-shops, die Ihr Geld nehmen aber keine Ware liefern. Ein fehlendes Impressum kann ein erstes Warnzeichen sein. Allerdings ist es nicht überall so einfach, Betrug zu erkennen. Online sollte man immer ganz genau hinschauen und vor allem niemals leichtfertig Passwörter oder Kontonummern preisgeben.

Verstopfungen können teuer werden

Windeln, Geflügelknochen, Katzenstreu, Plastikverpackungen – alles Dinge, die in den Müll gehören, sich leider aber auch immer wieder in verstopften Abflüssen finden lassen. 115 Rohrverstopfungen verzeichnete die Genossenschaft allein im Jahre 2022. Im Vergleich zu den Vorjahren eine steigende Tendenz. Die Schadenssumme betrug rund 24.500 Euro. Hinzu kommen jährlich 2 – 3 Großschäden, das sind Ereignisse mit einer Schadenssumme über 5.000 Euro.

Wichtig ist es, Verstopfungen rechtzeitig an den Havariendienst zu übermitteln, bevor daraus eine Überschwemmung wird. „Ist das Wasser erst einmal übergelaufen, ist in den meisten Fällen die ganze Hausgemeinschaft betroffen. Dann sprechen wir von einem Wasserschaden“, weiß Wohnungsverwalterin Heidrun Stahl. „Treten zudem Fäkalien aus, steigt die Schadenssumme, denn alle kontaminierten Möbel müssen weggeworfen, alle betroffenen Flächen saniert werden.“ Die Genossenschaft haftet nur für Gebäudeschäden. Innerhalb der Wohnung greift die Hausratversicherung, sofern

diese vorhanden ist und der Schaden nicht selbst verursacht wurde. Wer Müll und Unrat über die Toilette oder Spüle entsorgt und als Verursacher einer Verstopfung ausgemacht werden kann, wird in die Haftung genommen.

RECHTZEITIG DEN HAVARIEDIENST INFORMIEREN

Auch Fett, Damenbinden und normale Essensreste führen regelmäßig zu Verstopfungen. Daher sollte man den Abfluss nicht als Müllschluckerk missbrauchen, Fette

und Öle vor dem Abwasch mit einem Tuch abwischen und im Hausmüll entsorgen.

Wenn Sie bemerken, dass das Wasser schlecht abläuft, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an die WEHotline: 0800 455 3000.





Wir suchen Ihre Geschichten!

In Ihrem Mitgliedermagazin „konkret“ informieren wir Sie über Neuigkeiten rund um das Wohnen und Leben in der Genossenschaft. Wenn neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Neuwoba-Familie bereichern, eine Modernisierungsmaßnahme ansteht oder die Serviceleistungen erweitert werden, dann erfahren Sie das an dieser Stelle. Die „konkret“ hat aber auch Platz für Ihre eigenen Geschichten. Kennen Sie jemanden, der aufgrund seiner besonderen Hilfsbereitschaft oder ehrenamtlichen Tätigkeit ein Portrait verdient hätte? Haben Sie einen Lieblingsplatz in der Stadt, den Sie auch anderen ans Herz legen möchten? Schreiben Sie Gedichte, die Sie einem größeren Publikum zugänglich machen

wollen? Haben Sie eine besondere Projektidee, für die Sie Mitstreiter suchen oder ein besonders schönes Motiv im Wohnumfeld als Foto festgehalten? Dann schreiben Sie uns! Wir veröffentlichen Ihre Fotos, Bilder, Ideen und Geschichten. Nur Mut, vielleicht finden Sie Ihre Einsendung schon in der nächsten Ausgabe.

konkret@neuwoba.de oder per Post
NEUWOBA Neubrandenburger
Wohnungsbaugenossenschaft eG
Redaktion Mitgliedermagazin „konkret“
Demminer Straße 69
17034 Neubrandenburg



Veranstaltungskalender 2023

Endlich wieder Feste feiern, endlich wieder zusammenkommen. Einige Termine im Kalender möchten wir Ihnen besonders ans Herz legen.

Starten wollen wir mit unserem traditionsreichen **Frühjahrsputz am 1. April**. (siehe S. 13)

Am **24. April** begrüßen wir Sie zu einer **Rundreise durch den Neuwoba-Bestand**. (siehe Seite 21)

Am **10. und 11. Mai** präsentieren wir unsere Ausbildungsberufe auf der **Ausbildungsmesse „Vocatium“**.

Am **24. Mai** feiern wir den Abschluss der Bauarbeiten in der Semmelweisstraße mit einem **Mitgliederfest am Schweineohr**.

Der **17. Juni** steht ganz im **Zeichen des Sports**. Wir sind wieder aktiv dabei und unterstützen die Läufer mit Versorgungsständen.

Am **1. und 2. Juli** heißt es **„MV-Tag in Neubrandenburg“**. Beim größten Bürgerfest des Landes werden auch wir mit dabei sein.

Am **26. Oktober** wollen wir mit unseren Mitgliedern auf dem **Herbstball** das Tanzbein schwingen.

Ausklingen lassen wir das Jahr mit einigen **Weihnachtsaktionen**. Seien sie gespannt!



Folgen Sie uns auf eine Zeitreise!

Liebe Mitglieder, das Jahr 2023 steht in Neubrandenburg ganz im Zeichen des 775. Stadtjubiläums. Auf die Bürger der Vier-Tore-Stadt warten in den kommenden Monaten zahlreiche Veranstaltungen.

Natürlich möchten auch wir uns als Neuwoba präsentieren, denn seit unserer Gründung haben wir erheblich zum Werden und Wachsen der Stadt beigetragen. Wo unsere Anfänge liegen und wie wir den Wohnungsbau im Laufe der Jahrzehnte geprägt haben – das möchten wir Ihnen am 69. Jahrestag der Genossenschaft zeigen.

Wir laden Sie daher herzlich ein, uns am Montag, den **24. April 2023 in der Zeit von 10:30 bis 14:30 Uhr** auf eine Zeitreise zu begleiten. Mit einem Bus bereisen wir verschiedene Objekte, ordnen deren Entstehung im Hinblick auf die Entwicklung der Genossenschaft und den jeweilig vorherrschenden historischen Zeitgeist ein. Von den ersten Genossenschaftshäusern im Vogelviertel, über die ersten fünfgeschossigen WBS-70-Wohnhäuser in der Oststadt bis hin zur Entwicklung des Datzebergs. Wir erläutern die Entstehung des heute unter Denkmalschutz stehenden Hochhau-



sensibles in der Neustrelitzer Straße und erzählen von der Gründung unserer WEAtreffs. Natürlich dürfen dabei auch Bezüge ins Hier und Heute nicht fehlen, inklusive des einen oder anderen Ausblicks in die Zukunft. Wir freuen uns sehr, dass uns der Neubrandenburger Oberbürgermeister Silvio Witt auf unserer Reise begleiten wird. Bei einem Zwischenstopp zur Mittagszeit ist auch für einen kleinen Imbiss gesorgt.

Wer mit dabei sein möchte, kann sich bis zum 06.04.2023 unter 0395 4553-414 anmelden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 60 Personen begrenzt. Eine rechtzeitige Anmeldung sichert die Plätze.



Aufgespießt

DIE KOLUMNE VON HAUSWART HEIKO HASTIG



Treibstoff im Keller ist brandgefährlich

Neulich bei der Inspektion der Kellerräume. Da entdecke ich neben einem Reifenstapel ein Dutzend gefüllte Benzinkanister. Fast, als würde jeden Moment ein Rennwagen zum Boxenstopp herannahen. Ich schüttele den Gedanken ab und eile rauf zum Kellerbesitzer. „Wollen Sie das Gebäude in die Luft sprengen? Benzin im Keller zu lagern ist verboten“, ermahne ich Herrn Holm an seiner Wohnungstür. „Ja wissen Sie“, beginnt er einen Erklärungsversuch, „als der Sprit damals billig war, da habe ich mir einen Vorrat angelegt.“ Ich bleibe hartnäckig: „Dafür ist der Keller aber definitiv der falsche Ort. Das Benzin muss da raus. Am Besten sie füllen es gleich ins Auto.“ Kurz stocke ich: „Haben Sie überhaupt ein Auto?“. „Nein, vor kurzem verkauft“, erzählt er stolz, „ich fahre jetzt mit dem Bus, das ist viel günstiger.“ Nach einem Moment der Stille habe ich ihm vorgeschlagen, seinen Verwandten eine Tankfüllung zu spendieren. Ich bin sicher, man wird es ihm auf der nächsten Familienfeier danken.
Ihr Heiko Hastig

Geschäftsstart im Gründerzeitviertel

Nicht mitten in der Hektik und doch nah an der City. In der Jahnstraße 19 im mondänen „Nachtjackenviertel“ und nur einen kurzen Gehweg von der Innenstadt entfernt, könnte Ihre Geschäftsidee den Anfang nehmen. Im barrierefrei begehbaren Erdgeschoss eines 1997 erbauten Wohnhauses erwarten Sie moderne Büroflächen in einer Gesamtgröße von 80 Quadratmetern. Das Gewerbeobjekt befindet sich in ruhiger Lage und ist gut erreichbar. Nah am Busbahnhof gelegen und umgeben von zahlreichen Parkmöglichkeiten. Zu vermieten ab 01.07.2023. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, gerne kommen wir Ihnen bei der Entwicklung ihres Geschäftskonzepts entgegen.



Ihr Vermietungsteam
E-Mail: vermietung@neuwoba.de
Telefon: 0395 4553-222
www.neuwoba.de



„Voll durchstarten“ lautet das Motto für Sabrina Jasch (r.) und Iman Aqel (l.)

Fachkräftesicherung durch Weiterbildung

Sabrina Jasch ist gelernte Kosmetikerin. 2017 entschied sie sich in die Pflege zu wechseln, seither arbeitet sie als Pflege- und Betreuungskraft in der Wohngemeinschaft Ahlershaus der Sodien.

Iman Aqel musste 2015 aus Syrien fliehen, dort hatte sie als Hotelfachfrau gearbeitet. Seit Anfang November 2021 ist auch sie als Pflege- und Betreuungskraft bei der Sodien beschäftigt.

Die beiden Quereinsteigerinnen haben ihre neue Aufgabe lieben und schätzen gelernt. Nun wollen sie sich berufsbegleitend weiterqualifizieren. Ein Anliegen, das von der Sodien unterstützt wird. „Ich bin sehr dankbar für die Hilfe unseres Arbeitgebers“, freut sich Iman Aqel. „Wir gehen jetzt die Ausbildung zur Kranken- und Altenpflegehelferin an. Aber dabei soll es nicht bleiben. Wir wollen voll durchstarten. Das Ziel ist die Fachkraft“, erzählt Sabrina Jasch selbstbewusst. Für die Sodien bietet sich auch dadurch die Möglichkeit

der Fachkräfteentwicklung aus den eigenen Reihen. „Das ist ein wichtiger Beitrag zur Qualitätssicherung, denn wie wir alle wissen, leidet die Pflegebranche unter Fachkräftemangel“, erklärt Geschäftsführerin Nora Kruck die Unternehmensstrategie. Sabrina Jasch und Iman Aqel merken bereits, dass der Wissenserwerb

WICHTIGER BEITRAG ZUR QUALITÄTSSICHERUNG

Früchte trägt. „Man lernt strukturiertes Handeln. Das schafft ein ganz anderes Selbstbewusstsein“, berichten beide unisono. „Die Ausbildung findet an der Berufsfachschule statt und wird durch

Praxisphasen in Krankenhäusern und Pflegeheimen ergänzt. So kann man das theoretische Hintergrundwissen in den Praxisphasen direkt bei der Behandlung von Patienten anwenden“, beschreibt Nora Kruck den Bildungsweg. Iman Aqel freut sich, dass sie diesen Weg gehen kann: „Ich habe hier nicht nur einen tollen Arbeitgeber, sondern fast so etwas wie eine Familie gefunden.“

News-Ticker

WEApartner

+++ Blau-Weisse-Flotte +++

Ahoi ihr Landratten! „SAISONSTART OSTERN“ zu einer Schifffahrt auf der Mecklenburgischen Seenplatte mit der Blau-Weissen-Flotte ab Waren | Malchow | Mirow | Demmin. Wir freuen uns, Sie an Bord eines unserer Schiffe begrüßen zu dürfen. Infos und Reservierungen unter 03991 663034 oder auf unserer Internetseite www.blau-weisse-flotte.de.

+++ Knutzen

„Schönes Wohnen“ +++

Endspurt 20 % Winterrabatt auf Markisen und Insektenschutz bis 31.03.2023

Schnell ein kostenloses Aufmaß und einen Beratungstermin machen, um die 20 % Winterrabatt zu sichern.

+++ Holzteilchen Krukow +++

Als neuer WEApartner für Kreationen aus Holz begrüßen wir Sie mit einem 10 % Kennenlern-Rabatt.

Einfach Gutschein-Code 202317217 auf www.holzteilchen.de bei Ihrer Bestellung einlösen. Wir freuen uns auf Sie.



01

Geschäftsführer Hannes Fischbach, Senior Wolfgang Fischbach und Mitarbeiter Daniel Groß haben für jedes handwerkliche Projekt das richtige Gerät parat.

WEA-PARTNER

RENTAS Mietgeräte

„2005 habe ich angefangen, schon kurz danach wurden wir WEApartner“, erinnert sich Senior Wolfgang Fischbach. 2019 übernahm sein Sohn Hannes Fischbach den RENTAS-Mietgeräte-Standort am B1 Baumarkt als Geschäftsführer. „Wir vermieten Dielenschleifer, Rüttelplatten, Vertikutierer. Im Grunde alles für Bau, Heim und Garten – von der Bohrmaschine bis zum Mikrobagger“, beschreibt der Junior das Portfolio. „Darüber hinaus bieten wir auch Schleifarbeiten für Küchenmesser oder Heckenscheren an.“ Die RENTAS Service Center findet man deutschlandweit als Franchiseunternehmen in direkter Baumarktnähe. Der Standort in Neubrandenburg ist aktuell der einzige in MV. Im Frühjahr zum Start der Bau- und Gartensaison warten wieder viele Sonderaktionen. WEAcard-Besitzer erhalten 10 % auf alle Vermietungen.



02

GEWERBEMIETER

Lana Thai Massage im Reitbahnweg

„Es sind viele Parkplätze vorhanden, es gibt genug Laufkundschaft und die Räume passen zu unserem Konzept“, zeigt sich Heiko Drespe erfreut. Hier im Reitbahnweg 15 hat Anfang Februar der neue Thai-Massage-Salon seiner Frau eröffnet. Kanjanaporn „Lana“ Drespe ist gebürtige Thailänderin und hat die fernöstliche Massagetechnik, die sich unter anderem auf spezielle Druckpunkte konzentriert, in der Heimat gelernt. „Ich arbeite aber nicht nur mit der Hand, sondern vor allem mit Herz“, verspricht sie mit einem gewinnenden Lächeln. „Wir hoffen jetzt auf viele nette Kunden und dass sich der Salon hier gut etabliert“, ergänzt der Ehemann. Terminvergaben erfolgen unter 0395/35175148.

WEA-PARTNER

WEA-PARTNER

Neuer Partner sorgt für frischen Anstrich

Die Zahl der WEApartner steigt stetig. Seit Anfang des Jahres gehört auch der Malerbetrieb Michael Müller dazu. „Ich bin immer wieder mal im Auftrag von Mitgliedern der Neuwoba unterwegs und kann ihnen nun auf diesem Wege besondere Konditionen bieten“, erklärt Geschäftsführer Michael Müller die beschlossene Partnerschaft. Seine 2004 gegründete Firma beschäftigt derzeit sechs Mitarbeiter. Kunden sind kleinere Hausbauunternehmen, aber auch Privatpersonen, die fachmännische Ausführungen im Bereich der Maler- und Fußbodenarbeiten oder bei sogenannten Wärmedämmverbundsystemen suchen. Wer also mal Lust auf eine neue Tapete oder einen frischen Anstrich hat, der begibt sich bei Malermeister Michael Müller in gute Hände. Dank WEAcard nun mit Extra-Rabatt.



01

01 Malermeister Michael Müller ist für seine Kunden zwischen Usedom und Berlin unterwegs.

02 Lana Drespe setzt in ihrem neuen Salon auf fernöstliches Flair und eine Massage mit „Hand und Herz“.



» **100 Euro**
für jede erfolgreiche Vermittlung

Infos unter www.neuwoba.de oder telefonisch 0395 4553-222

Wir belohnen Ihre Werbung für neue Mitglieder mit attraktiven Prämien. Für jedes gewonnene Neumitglied, das eine leer stehende Wohnung mietet, erhalten Sie 100 Euro.




**NACHBARN WERBEN NACHBARN
GEMEINSAM IN
VERBINDUNG BLEIBEN**

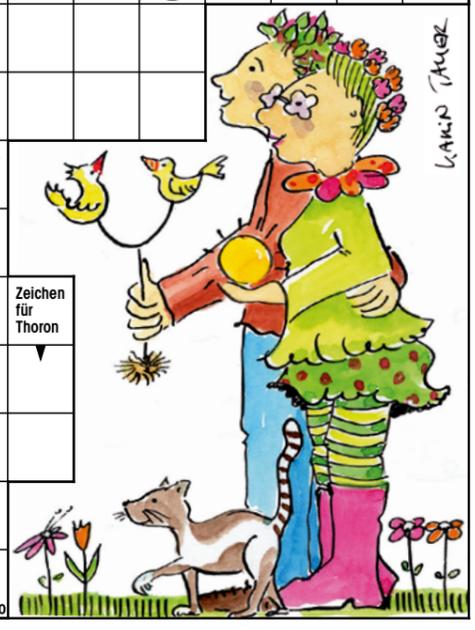
neu.sw fitflat
empfehlen
und
**25 EUR
sichern***

Einfach das Kontaktformular unter neu-sw.de/kunden-werben-kunden ausfüllen und eine Gutschrift von 25 EUR sichern.*

*Nach dem Vertragsschluss und dem Ablauf der Widerrufsfrist des geworbenen Kunden erfolgt eine Gutschrift von 25 EUR auf das jeweilige Kundenkonto.

neu.sw® fitflat

Sing-vogel	Specht-meise	Halbinsel Südwest-großbri-tanniens	Futter-behälter	Musik-richtung d. 60er-Jahre	Schrei	Sing-vogel	Bollwerk	Nahost-bewoh-ner	Geheim-schrift-schlüssel	schönste Frau der griech. Sage	Blut-gefäß	„Mutter der Armen“ † 1997
franzö-sisches Karten-spiel				Haupt-stadt von Lettland			gebän-derter Edel-stein					
zwei Rhein-Zuflüsse		Bar-abnahme Tabak-gift				kühl, ab-weisend Staat im Himalaja						5
hilfsbed. Lage eines Schiffes				Zeichen-satz (EDV, Druckw.)			3	großer Greif-vogel				
			13		Wind-schatten-seite			Frucht-form Padel-boot				
Finken-vogel	Grenz-gebiet	dem Namen nach			Stoß-waffe im MA.				Sumpf-, Gruben-gas		schwarzer Sing-vogel	
Stadt in Nevada					Nachlass-empfan-gerin		eh. span. Flotte überall		10			
			Diener-uniform	in der Nähe von	Schwung Mittel-losigkeit			Feuer-iösch-gerät		Wurf-seil der Cow-boys	das Un-sterbl. im Men-schen	
Wahr-sage-karten-spiel	Getränk-fach im Hotel-zimmer					ohne inneren Antrieb			11			
besitzan-zeigendes Fürwort, 2. Person			12	mündlich Kino-monster (... Kong)						elektr. Schwin-gungs-zustand		
Glocken-blumen-gewächs	span. Hafen-stadt	spanen-der Film (Kurz-w.)					1	Verkehrsweg erbgleicher Nachkomme				
					Frosch-lurch Schulter-umhang			Land im Wasser			6	
großer Fluss in Ägypten	2	ugs.: klei-nes Dorf Epos von Homer				Täuschung				7	spani-scher Ausruf	
				alkohol. Getränk mit Früchten		kurze Auf-zeichnung						
uneben, holprig	Prozess-teil-nehmer	Bewohner eines eh. dt. König-reiches		Gewässer i. Dreilän-dereck A, CH und D								
Stadt-burg Alt-Roms			8			Feuer-werks-körper	konzentrierter Auszug					
				Wucherung der Haut								
röm. Früh-lings-göttin	Grautier Birken-grün				erwacht im April o. d. Wint-erschlaf		in der Höhe	Zeichen für Thoron				
austra-lischer Lauf-vogel	9	zusätz-liche Nahrung										
mit dem Hund ... gehen					dar-reichen		4					
taut im Frühling		Massage-technik										
Schiffs-anker-platz				poetisch: Frühling								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13



LAWA TAUER



konkret

Das Neuwoba-Magazin



	1	6	3	4	7	8	2	
7	2	5			9	4	1	
8		3	5	1		7	9	
	9	1	2	3			8	
2					6	3		9
3					4	2	5	
5	8		7	2				
			4		1	9	7	8
	7	4			8		3	2

E-Mail-Adressen

Allgemein:	neuwoba@neuwoba.de
Wohnungsverwaltung:	wohnungsverwaltung@neuwoba.de
Fremdverwaltung:	fremdverwaltung@neuwoba.de
Servicebereich Miete:	miete@neuwoba.de
Betriebskostenabrechnung:	betriebskosten@neuwoba.de
Vermietung:	vermietung@neuwoba.de
Verkauf:	verkauf@neuwoba.de

Informationen

www.neuwoba.de
 Zentrale Telefonnummer: 0395 4553-0
 Zentrale Faxnummer: 0395 4222-050